



Plattform Forst & Holz · Claire-Waldoff-Str. 7 · 10117 Berlin

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Geschäftsstelle**  
**10117 Berlin**  
**Claire-Waldoff-Str. 7**  
Tel.: 030 / 31904-560  
Fax: 030 / 31904-564  
E-Mail: info@dfwr.de  
Az: 438  
Datum: 18.06.2008

## **Positionspapier der Plattform Forst & Holz von DFWR und DHWR „Nachhaltige Rohholzversorgung aus deutschen Wäldern“**

Berlin, 18.06.2008 Die beiden Spitzenverbände der deutschen Forst- und Holzwirtschaft, der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) und der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) erarbeiten in der Plattform Forst & Holz gemeinsame Positionen ihrer Branchen.

Der Wald in Deutschland ist Lebensraum für eine einzigartige Vielfalt von Pflanzen und Tieren sowie gleichzeitig Rohstoff- und Energiequelle, aber auch Arbeitsplatz, Produktionsstätte und Erholungsraum für Menschen. Holz ist ein enorm wertvoller Rohstoff, Energielieferant und CO<sub>2</sub> Speicher. Die Ausschöpfung der nachhaltigen Nutzungspotenziale ermöglicht es, die Vorteile des Rohstoffes Holz in größerem Umfang nutzbar zu machen.

Als erstes Ergebnis der gemeinsamen Plattformarbeit stellen der DFWR und der DHWR ihr Positionspapier „Nachhaltige Rohholzversorgung aus deutschen Wäldern“ vor. **„In diesem Positionspapier wird erstmalig die künftige Verfügbarkeit der Ressource Rohholz der Entwicklung des Holzverbrauchs gegenüber gestellt“**, so die beiden Präsidenten MdB Georg Schirmbeck und Dr. Wilhelm Vorher. Das Positionspapier zeigt, dass das in Deutschland praktizierte Prinzip der nachhaltigen multifunktionalen Forstwirtschaft sich bewährt hat und zukunftsfähig ist.

**Das Papier kommt zu der Schlussfolgerung, dass ein jährliches Volumen von 80 bis 90 Mio. m<sup>3</sup> Rohholz nachhaltig genutzt und so die stetig wachsende Holznachfrage (stofflich und energetisch) deutlich besser aus heimischen Wäldern gedeckt werden kann.**

Auf den steigenden Rohholzbedarf kann die Forstwirtschaft nur unter Wahrung der Nachhaltigkeit reagieren. Dies schließt eine Übernutzung der Bestände zur kurzfristigen Überwindung von Versorgungsengpässen aus. Um auch weiterhin den Rohstoff Holz aus einer nachhaltigen deutschen Waldbewirtschaftung nutzen zu können enthält das Positionspapier Forderungen der Branchen. Diese Forderungen richten sich u. a. gegen weitere Stilllegungen von Waldflächen, die Vermeidung weiterer unentgeltlicher Belastungen für die Waldbesitzer sowie für die Anrechnung der langfristigen Kohlenstoffspeicherung in Holzprodukten.

**Neuer Sprecher der Plattform Forst & Holz ist Dr. Wilhelm Vorher, der turnusgemäß auf Carsten Wilke folgt, der nach einem Jahr diese Position an den DHWR überträgt und selbst als stellvertretender Sprecher weiterhin zur Verfügung steht . Die Geschäftsführung der Plattform verbleibt beim DFWR.**